

Auf einen Blick

Gut beschirmt durch Niedersachsen

In Deutschland ist zumindest im Herbst immer mal wieder mit Regenschauern zu rechnen – meist aber auch im Winter, im Frühjahr und im Sommer. In Niedersachsen sorgt der Handel für einen gesicherten Nachschub an neuen Schirmen.

Im Jahr 2016 sind insgesamt über 5,6 Millionen Schirme nach Niedersachsen importiert worden. Dazu zählten Taschenschirme mit Teleskopauszug sowie diverse Regen- und Sonnenschirme. Diese Schirme hatten einen Warenwert von gut 12 Millionen Euro. Damit ergab sich rein rechnerisch ein durchschnittlicher Einkaufswert von rund 2,16 Euro pro Schirm. Die importierten Schirme hatten ein Gewicht von über 1 750 Tonnen. Verladen auf LKW mit einem zulässigen Ladegewicht von 38 Tonnen hätte man dazu rund 46 Fahrzeuge benötigt.

Taschenschirme mit Teleskopauszug lagen bezogen auf die importierte Menge (Stückzahl) mit einem Anteil von gut 72% ganz weit vorn. Regen- und Sonnenschirme in diversen Ausführungen erreichten nur einen Anteil von knapp 28%.

Mehr als die Hälfte der Schirme (54%) kamen aus der Volksrepublik China, weitere 43% aus Kambodscha. Die verbliebenen 3% verteilten sich insbesondere auf die Son-

derverwaltungszone Honkong der Volksrepublik China, die Niederlande, die Slowakei und Österreich.

Ein Export von Schirmen aus Niedersachsen in andere Länder fand 2016 sowohl mengen- als auch wertmäßig nur in sehr geringem Umfang statt (75 667 Schirme, 513 000 Euro).

Auch 2017 ist für Nachschub gesorgt worden. Im aktuellen Jahr wurden im Zeitraum Januar bis August 2017 insgesamt fast 3,7 Millionen Schirme nach Niedersachsen importiert, rund 24 000 Schirme mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Warenwert betrug für diese Schirme insgesamt knapp 7,8 Millionen Euro. Er lag trotz der etwas höheren Stückzahl damit leicht unter dem Warenwert des Vorjahres (8,0 Mio. Euro). Der durchschnittliche Einkaufswert pro Schirm erreichte deshalb nur 2,11 Euro. In den ersten 8 Monaten 2017 lieferte die Volksrepublik China sogar 79,8 % der Schirme. Der Importanteil aus Kambodscha reduzierte sich auf 17,6 %.

In den Geschäften dürften somit ausreichend Schirme zur Verfügung stehen, der nächste Regen kann also kommen – aber vielleicht tut ja auch noch der alte Schirm vom Vorjahr seine Dienste.

Annegret Vehling

Schirmimporte nach Niedersachsen 2016

